

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20220088**

Status: öffentlich
Datum: 13.01.2022
Verfasser/in: Hildebrandt-Sochor, Indra (35 60)
Fachbereich: Amt für Soziales

Bezeichnung der Vorlage:

Zwangsräumungen in Bochum

Bezug:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum am 16.12.2021 (TOP: 4.2.; Vorlage-Nr. 20214010)

Beratungsfolge:

Gremien:

Rat

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Sitzungstermin:

03.03.2022

31.03.2022

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

Wortlaut:

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt an:

1. Wie viele Zwangsräumungen wurden in Bochum im gesamten Jahr 2021 angesetzt und wie viele wurden durchgeführt?
2. In der Vergangenheit ging die Verwaltung davon aus, dass ca. 90 Prozent der Zwangsräumungen in Folge von Mietschulden angesetzt werden. Gilt diese Einschätzung auch für das Jahr 2021?
3. Wie viele Single-Haushalte, Mehrpersonenhaushalte und Haushalte mit Kindern waren im Jahr 2021 von der Zwangsräumung betroffen?
4. Wie viele der Zwangsräumungen betrafen im Jahr 2021 Wohnungen der VBW – Bauen und Wohnen?
5. Geht die Stadt Bochum erneut davon aus, dass auch im Jahr 2021 alle von Zwangsräumung Betroffenen Sozialtransferleistungen erhalten haben?
6. Kam es im Jahr 2021 nach Informationen der Stadt zu Verzweiflungstaten der von Zwangsräumung Betroffenen (z.B. Suizide, Suizidversuche, Selbstverletzungen)? Wenn ja, wie häufig?
7. Wurden im Jahr 2021 von Zwangsräumung Betroffene in kommunalen Not- oder Übergangsunterkünften untergebracht? Wenn ja, wie viele? Wie sind die übrigen Betroffenen untergekommen?

Wir bitten die Antwort auch dem Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales mitzuteilen.

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

1. Wie viele Zwangsräumungen wurden in Bochum im gesamten Jahr 2021 angesetzt und wie viele wurden durchgeführt?

Dem Amt für Soziales wurden im Jahr 2021 249 angesetzte Zwangsräumungen durch die Gerichtsvollzieher/Obergerichtsvollzieher gemeldet. Davon haben 194 stattgefunden.

2. In der Vergangenheit ging die Verwaltung davon aus, dass ca. 90 Prozent der Zwangsräumungen in Folge von Mietschulden angesetzt werden. Gilt diese Einschätzung auch für das Jahr 2021?

Es ist auch für das Jahr 2021 nach Einschätzung des zuständigen Sachgebiets „Beratung bei Verschuldung und Wohnraumverlust“ (50 342) des Amtes für Soziales davon auszugehen, dass ca. 90 % der Zwangsräumungen auf Mietschulden und ca. 10 % auf mietwidrigem Verhalten oder Eigenbedarf basieren. Eine verlässliche Auswertung liegt hierzu allerdings nicht vor.

3. Wie viele Single-Haushalte, Mehrpersonenhaushalte und Haushalte mit Kindern waren im Jahr 2021 von der Zwangsräumung betroffen?

Für das Jahr 2021 liegen dem Fachbereich folgende Zahlen vor:
es waren 168 Single-Haushalte betroffen;
von den 81 Mehrpersonenhaushalten waren 59 Haushalte mit Kindern.

4. Wie viele der Zwangsräumungen betrafen im Jahr 2021 Wohnungen der VBW – Bauen und Wohnen?

Im Jahr 2021 betrafen 20 angesetzte Zwangsräumungen Wohnungen der VBW Bauen und Wohnen GmbH.

5. Geht die Stadt Bochum erneut davon aus, dass auch im Jahr 2021 alle von Zwangsräumung Betroffenen Sozialtransferleistungen erhalten haben?

Im Jahr 2021 wurden dem zuständigen Sachgebiet 50 342 keine Fälle bekannt, bei denen die Hilfesuchenden keine Sozialtransferleistungen erhalten haben.

6. Kam es im Jahr 2021 nach Informationen der Stadt zu Verzweiflungstaten der von Zwangsräumung Betroffenen (z.B. Suizide, Suizidversuche, Selbstverletzungen)? Wenn ja, wie häufig?

Es wurde dem Amt für Soziales keine Verzweiflungstat im Rahmen von Zwangsräumungen im Jahr 2021 bekannt. Bei den von städtischen SozialarbeiterInnen begleiteten Zwangsräumungsterminen gab es keine affektiven Handlungen der Betroffenen.

7. Wurden im Jahr 2021 von Zwangsräumung Betroffene in kommunalen Not- oder Übergangsunterkünften untergebracht? Wenn ja, wie viele? Wie sind die übrigen Betroffenen untergekommen?

Diese Daten werden statistisch nicht erfasst, sodass hierzu leider keine Antwort gegeben werden kann.